

Anwesend:

**Oberbürgermeister**

Oberbürgermeister Carsten Feist

**Mitglied SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Nurhayat Bakir-Block

Ratsmitglied Manuel Baruschke

Ratsmitglied Volker Block

Ratsmitglied Marvin Hager

Beigeordnete Christina Heide

Ratsmitglied Susanne Kempcke

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Ratsmitglied Uwe Reese

Beigeordneter Detlef Schön

Ratsmitglied Gabriele Schröder

**Mitglied CDU-Fraktion**

Ratsmitglied Heidi Bosse

Ratsmitglied Martin Ehlers

Beigeordneter Uwe Heinemann

Ratsmitglied Anja Mandt

Ratsmitglied Sven Schoolmann

Beigeordneter Jens Stoffers

Ratsmitglied Thomas Suberg

Bürgermeisterin Astrid Zaage

**Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"**

Beigeordneter Ulf Berner

Beigeordneter Martin Burkhart

Ratsmitglied Antje Johanna Kloster

Ratsmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus

Ratsmitglied ChristianE Seyffer

Ratsmitglied Petra Stomberg

Ratsmitglied Michael von den Berg

**Mitglied Fraktion WIN@WBV**

Ratsvorsitzender Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Ratsmitglied Olaf Fischer

Ratsmitglied Dr. Angela Kirstges

Ratsmitglied Dr. Uwe Weithöner

**Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"**

Ratsmitglied Anja Sanchez Mengeler  
Beigeordneter Andreas Tönjes  
Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis  
Ratsmitglied Helga Weinstock

**Mitglied AfD-Fraktion**

Ratsmitglied Torsten Kastrioti  
Ratsmitglied Thorsten Moriß  
Ratsmitglied Detlef Stump (anwesend bis vor Abstimmung zu TOP 9.6.4)

**Mitglied Gruppe FDP/FW**

Ratsmitglied Michael Kiesewetter  
Ratsmitglied Darwin Reinhard

**Dezernent**

Erster Stadtrat Armin Schönfelder  
Stadtbaurat Nikša Marušić  
Stadtkämmerer Thomas Bruns

**von der Verwaltung**

Fachbereich Kommunikation & Koordination Wiebke Klattenberg  
Fachbereich Kommunikation & Koordination Stephanie Steenken  
Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst

**Protokollführerin**

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

**Es fehlte entschuldigt**

Ratsmitglied Norbert Peter Brandt  
Ratsmitglied Dr. Günther Schulte  
Ratsmitglied Kristian Stoermer  
Ratsmitglied Horst Dieter Walzner  
Ratsmitglied Olaf Werner

**als Gast**

Fachbereichsleitung Feuerwehr Josef Schun  
Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers

**A. Öffentlicher Teil ab Seite 3**

**Einwohnerfragestunde auf Seite 4 und Seite 22**

## A. Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

- |       |                                                                                                                                                                                         |                 |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 8.1   | Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen                                                                                                                                 |                 |
| 8.2   | Berufung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat)                                                                                                 | <b>288/2022</b> |
| 10.5  | Antrag Gruppe "Die BUNTEN": Vorbereitung zur Berufung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung (Behindertenbeirat)                                                      | <b>570/2022</b> |
| 9.1.1 | 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022                                                                                                                                                       | <b>282/2022</b> |
| 9.2.1 | Antrag WIN@WBV-Fraktion: "Beauftragung eines geeigneten Dienstleisters für die Begleitung der Erstellung wesentlicher Grundlagen für ein Kulturentwicklungskonzept"                     | <b>568/2022</b> |
| 9.3.1 | 88. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Kreuzungsbereich Preußen-/Möwenstraße-, Aufstellungsbeschluss                                                                           | <b>216/2022</b> |
| 9.4.1 | Antrag der AfD-Fraktion: Einrichtung einer Beratungsstelle zu Impfnebenwirkungen                                                                                                        | <b>550/2022</b> |
| 9.5.1 | Antrag Ratsherr Hager (SPD-Fraktion): Neuaufstellung Rettungsdienstbedarfsplan                                                                                                          | <b>560/2022</b> |
| 9.6.1 | Richtlinie zur Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen im Ortsratsgebiet                                                                                                               | <b>159/2022</b> |
| 9.6.2 | Verkauf der Gebäude Peterstraße 126, 126a, 126b (Erbbaurecht)                                                                                                                           | <b>240/2022</b> |
| 9.6.3 | Vorbereitung des Verkaufs des Grundstücks Grenzstr. 24 (alte Stadthalle) und Errichtung einer neuen Stadthalle                                                                          | <b>265/2022</b> |
| 9.6.4 | Wirtschaftsplan GGS Ausführung 2022 – Vorbereitung 2023                                                                                                                                 | <b>267/2022</b> |
| 9.6.5 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: Sanierung und Ausbau Pumpwerk                                                                                                   | <b>556/2022</b> |
| 9.7.1 | Resolution zur Gewährleistung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter                                                                     | <b>247/2022</b> |
| 9.7.2 | Einrichtung einer Beschwerdestelle für Pflegekinder gem. § 37b Abs. 2 KJSG                                                                                                              | <b>249/2022</b> |
| 9.7.3 | Geschäftsstelle Prävention - Zuschuss zu den Sach- und Personalkosten des Vereins zur Förderung der kommunalen Prävention (VKP) in Wilhelmshaven für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 | <b>251/2022</b> |
| 10.1  | Antrag CDU-Fraktion: Umwidmung Stelle Tourismuskonzept                                                                                                                                  | <b>562/2022</b> |
| 10.2  | Antrag WIN@WBV-Fraktion: Kostenfreie Nutzung ÖPNV für SchülerInnen und RentnerInnen                                                                                                     | <b>564/2022</b> |
| 10.3  | Antrag WIN@WBV-Fraktion: Erstellung Konzept Sanierung Straßen, Rad- und Fußwege in Siebethsburg                                                                                         | <b>565/2022</b> |
| 10.4  | Antrag Gruppe "Die BUNTEN": Änderung der Geschäftsordnung für den Beirat für das Sanierungsgebiet Wilhelmshaven - Westliche Südstadt "Stadtteilbeirat"                                  | <b>569/2022</b> |
| 10.6  | Antrag AfD-Fraktion: Konzentration Wahlwerbung                                                                                                                                          | <b>571/2022</b> |

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

**Ratsvorsitzender Becker** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

**Herr Tönjes** bat, die **Tagesordnungspunkte 8.2 und 10.5** aufgrund der inhaltlichen Gemeinsamkeiten **zusammenzulegen**.

Der Bitte wurde bei 21 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt** und TOP 10.5 vorgezogen.

**Herr Heinemann** erklärte, die CDU-Fraktion ziehe ihren Antrag unter **TOP 10.1** und **TOP 14.2** zurück.

**Oberbürgermeister Feist** zog **TOP 14.1** ebenfalls zurück.

~~Nachdem zwischen **Herrn Tönjes** und **Herrn Marušić** kurz die Frage diskutiert worden war, warum im öffentlichen Teil weder Name noch Kaufpreis zu TOP 9.6.2 genannt würden, wurde die Tagesordnung in der geänderten Form festgestellt.~~

Auf die Frage von **Herrn Tönjes**, wieso zu TOP 9.6.2 weder Name noch Kaufpreis genannt würden, da im Zweifelsfall darüber der Rat zu entscheiden habe, ob in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung darüber verhandelt werde, erklärte **Herr Marušić**, dass zwar Namen im öffentlichen Teil genannt werden könnten, nicht aber Preise. Man wolle keine wirtschaftlichen Nachteile dadurch erlangen, dass die Preisfindung öffentlich gemacht werde.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der geänderten Form festgestellt.

*(siehe Änderung gemäß Protokoll vom 30.11.2022)*

- 3 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 13.07. (fortgesetzt am 31.08.) und 31.08.2022

**Herr Tönjes** bat um getrennte Abstimmung der beiden Protokolle.

- 1) **Beschluss:** - einstimmig zugestimmt –  
(bei 38 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 13.07.2022 wird genehmigt.

- 2) **Beschluss:** - einstimmig zugestimmt –  
(bei 37 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 31.08.2022 wird genehmigt.

- 4 Einwohnerfragestunde I  
(Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde lagen nicht vor.

- 5 Aktuelle Stunde

Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde lagen nicht vor.

6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es lagen keine Berichte vor.

7 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

**Oberbürgermeister Feist** berichtete über die aktuelle Situation zum Thema Flüchtlinge: Nach der neuen Verteilquote müsse die Stadt bis zum 31.03.2023 weitere 900 Personen aufnehmen. Dies entspreche pro Monat 150 Menschen. Angesichts der neuen Zahlen müssten entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden. Dabei solle eine Belegung von Turnhallen unbedingt vermieden werden. Aktuell sei man jedoch optimistisch, dass dies gelinge. Dennoch fühle sich die Stadt von Bund und Land allein gelassen und verlange klare Aussagen über die Finanzierung.

8 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat  
(Beigeordnete Heide)8.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

**Frau Heide** beantragte für die SPD-Fraktion, im Betriebsausschuss GGS die Sitze von Herrn Brandt und Frau Marxfeld zu tauschen:

Den Sitz übernehme Frau Marxfeld, Herr Brandt werde Stellvertreter.

**Herr Bulla** und **Herr Berner** beantragten für die WIN@WBV-Fraktion und die Gruppe GRÜNE und GfW“ die Aufnahme weiterer Stellvertreter in den Fachausschüssen gemäß der folgenden Übersicht:

|                                                                        | <b>WIN@WBV</b><br>(nur <u>zusätzliche</u><br>StellvertreterInnen) | <b>GRÜNE/GfW</b><br>( <u>alle</u><br>StellvertreterInnen)                                      |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Verwaltungsausschuss</b>                                            | Stefan Becker<br>Dr. Angela Kirstges<br>Dr. Uwe Weithöner         | Antje Kloster<br>Petra Stomberg<br>Christiane Seyffer<br>Miguel Schaar<br>Michael von den Berg |
| <b>Ausschuss für Finanzen,<br/>Wirtschaft, Tourismus und<br/>Häfen</b> | Dr. Angela Kirstges                                               | Antje Kloster<br>Petra Stomberg<br>Christiane Seyffer<br>Miguel Schaar<br>Michael von den Berg |
|                                                                        |                                                                   |                                                                                                |

|                                                                          |                                                           |                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ausschuss für Kultur</b>                                              | Olaf Fischer<br>Dr. Uwe Weithöner<br>Stefan Becker        | Antje Kloster<br>Michael von den Berg<br>Ulf Berner<br>Christiane Seyffer<br>Martin Burkhardt  |
| <b>Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen</b>                  | Olaf Fischer<br>Dr. Angela Kirstges<br>Stefan Becker      | Antje Kloster<br>Christiane Seyffer<br>Martin Burkhardt<br>Ulf Berner<br>Miguel Schaar         |
| <b>Ausschuss für Planen und Bauen</b>                                    | Stefan Becker<br>Dr. Uwe Weithöner<br>Dr. Angela Kirstges | Martin Burkhardt<br>Michael von den Berg<br>Ulf Berner<br>Miguel Schaar<br>Antje Kloster       |
| <b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration</b>                | Markus Bulla<br>Stefan Becker<br>Olaf Fischer             | Petra Stomberg<br>Michael von den Berg<br>Antje Kloster<br>Christiane Seyffer<br>Ulf Berner    |
| <b>Ausschuss für Sport</b>                                               | Markus Bulla<br>Olaf Fischer<br>Dr. Angela Kirstges       | Ulf Berner<br>Miguel Schaar<br>Petra Stomberg<br>Antje Kloster<br>Christiane Seyffer           |
| <b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz</b> | Markus Bulla<br>Stefan Becker<br>Olaf Fischer             | Petra Stomberg<br>Michael von den Berg<br>Martin Burkhardt<br>Miguel Schaar<br>Ulf Berner      |
| <b>Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss</b>                 | Markus Bulla<br>Stefan Becker<br>Dr. Angela Kirstges      | Miguel Schaar<br>Michael von den Berg<br>Christiane Seyffer<br>Antje Kloster<br>Petra Stomberg |
| <b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>                                        | Olaf Fischer<br>Stefan Becker<br>Dr. Angela Kirstges      | Martin Burkhardt<br>Christiane Seyffer<br>Ulf Berner<br>Miguel Schaar<br>Petra Stomberg        |

|                                                                    |                                                           |                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Betriebsausschuss<br/>Grundstücke und Gebäude</b>               | Stefan Becker<br>Dr. Uwe Weithöner<br>Dr. Angela Kirstges | Christiane Seyffer<br>Michael von den Berg<br>Ulf Berner<br>Antje Kloster<br>Miguel Schaar      |
| <b>Betriebsausschuss<br/>Krankenhaus</b>                           | Markus Bulla<br>Dr. Uwe Weithöner<br>Stefan Becker        | Martin Burkhart<br>Michael von den Berg<br>Miguel Schaar<br>Christiane Seyffer<br>Antje Kloster |
| <b>Betriebsausschuss<br/>Technische Betriebe<br/>Wilhelmshaven</b> | Olaf Fischer<br>Dr. Uwe Weithöner<br>Dr. Angela Kirstges  | Petra Stomberg<br>Christiane Seyffer<br>Ulf Berner<br>Antje Kloster<br>Michael von den Berg     |
| <b>Jugendhilfeausschuss</b>                                        | Markus Bulla<br>Stefan Becker<br>Olaf Fischer             | Martin Burkhart<br>Michael von den Berg<br>Ulf Berner<br>Christiane Seyffer<br>Antje Kloster    |
| <b>Schulausschuss</b>                                              | Olaf Fischer<br>Dr. Angela Kirstges<br>Stefan Becker      | Petra Stomberg<br>Antje Kloster<br>Miguel Schaar<br>Ulf Berner<br>Christiane Seyffer            |

Den beantragten Umbesetzungen wurde bei 37 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

8.2 Berufung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat) mit **288/2022**

10.5 Antrag Gruppe "Die BUNTEN": Vorbereitung zur Berufung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung (Behindertenbeirat) **570/2022**

**Frau Heide** trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 16.12.2019 vor (Vorl.-Nr. 288/2022).

**Herr Schönfelder** wies darauf hin, dass eine gemeinsame Beratung möglich sei, jedoch die Abstimmung über Beschlussvorlage und Antrag getrennt erfolgen müsse.

**Herr Tönjes** brachte daraufhin den Antrag der Gruppe „Die BUNTEN“ mit anschließender Begründung ein (Vorl.-Nr. 570/2022).

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Dr. Weithöner** erläuterte **Herr Schönfelder** das mögliche Vorgehen und nahm Stellung zum Antrag.

**Herr Tönjes** erklärte anschließend, was mit dem Antrag bewirkt werden solle.

Die Abstimmungen über die Beschlussvorlage bzw. den Antrag ergaben das folgende Ergebnis:

#### **TOP 8.2 (Vorl.-Nr. 288/2022)**

**Beschluss:** einstimmig zugestimmt  
(bei 35 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beruft die nachfolgend aufgeführten Personen zu Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderungen (Behindertenbeirat):

Gastmann, Sabine GPS

Schäfer, Walther VdK Sozialverband

Janneck, Udo Sozialverband Deutschland

Ehrhardt-Maaß, Heike Wilhelmshavener Kinderhilfe e.V. (WiKi)

Seidel, Melanie Wilhelmshavener Kinderhilfe e.V. (WiKi)

Kiewitt, Manuela Blindenverband

Müller, Kathrin IG behinderter Menschen in der Selbsthilfe

Schneegold, Birgit IG behinderter Menschen in der Selbsthilfe

Peichert, Lars Lebenshilfe Wilhelmshaven-Friesland e.V.

Schmidt, Karina Agentur für Arbeit Oldenburg Wilhelmshaven

Reese, Uwe Vorsitzender des Sozialausschusses.

#### **TOP 10.5 (Vorl.-Nr. 570/2022)**

**Beschluss:** mehrheitlich abgelehnt  
(bei 6 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

1. Der Oberbürgermeister verkündet die geänderte Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinderung spätestens am 13.10.2022.
2. Die Verwaltung wird unter Federführung des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Integration und des Ausschusses Personal und Gleichstellungsfragen einen Beschlussvorschlag für die nächste Ratssitzung erarbeiten.

Der Beschlussvorschlag soll folgende Maßgaben erfüllen/Vorschläge berücksichtigen:

1. Die Verwaltung setzt sich mit den benennenden Organisationen ins Benehmen, um die vom Rat zu berufenden Mitglieder zu ermitteln.
2. Die zu berufenden Mitglieder stellen sich im Ausschuss Soziales, Gesundheit und Integration vor, damit dieser dem Rat eine entsprechende Empfehlung für eine Berufung aussprechen kann.
3. Zukünftig werden die Protokolle des Beirates im Ratsinformationssystem der Stadt Wilhelmshaven hinterlegt, da es sich um öffentliche Sitzungen eines durch den Rat der Stadt Wilhelmshaven eingesetzten Beirates handelt, dessen Expertise für gewisse Beschlussfassungen des Rates notwendig sind.

Die Verwaltung stellt den Mitgliedern der Vertretung und der Ausschüsse die notwendigen Informationen für die Beratung und Erstellung der Beschlussvorlage zur Verfügung.

## 9 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

### 9.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen (Beigeordneter Heinemann)

#### 9.1.1 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022

**282/2022**

**Herr Heinemann** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 10.10.2022 vor.

Nachdem **Herr Bruns** über die Zusammensetzung des Nachtrags informiert hatte, wurde das Thema zwischen **Herrn Schön, Herrn Stump, Frau Zaage, Herrn Schönfelder, Herrn Tönjes, Herrn Walpurgis, Herrn Stoffers, Herrn Bruns, Frau Dr. Kirstges, Herrn Heinemann, Herrn Ehlers, Oberbürgermeister Feist, Herrn Berner, Herrn Reese, Frau Bakir, Herrn Suberg und Frau Mandt** ausführlich erörtert. Dabei verurteilten alle übereinstimmend die aktuelle Bundes- und Landespolitik und forderten Aussagen zu den weiteren Planungen am Klinikum. Zudem bestand große Einigkeit darüber, dass das Klinikum in kommunaler Hand bleiben müsse.

**Beschluss:** mehrheitlich zugestimmt  
(bei ~~35~~ **34** Ja-Stimmen, ~~4~~ **5** Nein-Stimmen (**Herr Ehlers**, Herr Tönjes, Frau Sanchez Mengeler, Frau Weinstock und Herr Walzner) und 1 Enthaltung (Herr Walpurgis))  
*(siehe Änderung gemäß Protokoll vom 30.11.2022)*

1. Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 i.V.m. § 115 NKomVG die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Wilhelmshaven.
2. Der Rat beschließt gem. § 182 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2022 zu verzichten.

## 9.2 Ausschuss für Kultur (Ratsfrau Weinstock)

### 9.2.1 Antrag WIN@WBV-Fraktion: "Beauftragung eines geeigneten Dienstleisters für die Begleitung der Erstellung wesentlicher Grundlagen für ein Kulturentwicklungskonzept" **568/2022**

**Herr Bulla** brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Nach einer Wortmeldung von **Frau Heide** erinnerte **Oberbürgermeister Feist** an den am Montag vereinbarten Kompromiss, zunächst Prioritäten festzulegen für die Reihenfolge der Abarbeitung der Aufträge mit dem vorhandenen Personal. Wenn dies gelingen solle, müsse dieser Antrag sowie einige der Folgenden vertagt werden.

Aus diesem Grund beantrage er die **Vertagung** des Antrages auf die nächste Ratssitzung.

**Herr Bulla** zeigte sich erstaunt über die Aussage des Oberbürgermeisters. Seines Wissens sei dazu keine Entscheidung getroffen worden, lediglich der Antrag zum Leitbild sollte verwiesen werden.

Auch **Frau Mandt**, **Herr Tönjes** und **Herr Schön** signalisierten ihre Ablehnung gegenüber dem Geschäftsordnungsantrag von Oberbürgermeister Feist.

**Herr Berner** sprach sich für eine Vertagung aus, da es aus seiner Sicht dringend einer Sortierung hinsichtlich der Antragslage bedürfe.

**Oberbürgermeister Feist** zog daraufhin seinen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung **zurück**.

**Herr Tönjes** signalisierte die Unterstützung des Antrages der WIN@WBV-Fraktion.

**Beschluss:** mehrheitlich zugestimmt  
(bei 34 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

#### **Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in 2022 einen Dienstleister zu beauftragen, der die wesentliche Grundlage für das in 2019 durch den Rat beauftragte Kulturentwicklungskonzept erstellt. Dieser soll insbesondere mit Hilfe von Experteninterviews der jeweiligen Leiter der Kultureinrichtungen und des Kulturausschusses die Erwartungen für eine zukünftige Zusammenarbeit, Prozesse und Kompetenzen der für die Kultur verantwortlichen Stelle definieren.

Anschließend unterbrach der Ratsvorsitzende die Sitzung für **eine Pause von 16:30 Uhr bis 16:45 Uhr**.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung rief **Bürgermeisterin Zaage** in einer persönlichen Stellungnahme alle Ratsmitglieder zu mehr Ratsdisziplin auf, um die Sitzungsdauer nicht regelmäßig ausufern zu lassen.

9.3 Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)

9.3.1 88. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Kreuzungsbereich Preußen-/Möwenstraße-, Aufstellungsbeschluss **216/2022**

**Herr Schön** trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 27.09.2022 vor.

**Beschluss:** mehrheitlich zugestimmt  
(bei 37 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist, die Aufstellung der 88. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Kreuzungsbereich Preußen-/Möwenstraße-. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

9.4 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration (Ratsherr Reese)

9.4.1 Antrag der AfD-Fraktion: Einrichtung einer Beratungsstelle zu Impfnebenwirkungen **550/2022**

**Herr Moriße** brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

**Herr Berner** beantragte daraufhin „**Nichtbefassung**“.

Nachdem er den Geschäftsordnungsantrag begründete hatte, meldeten sich dazu die **Herren Moriße** und **Reese** zu Wort.

Der Antrag auf „**Nichtbefassung**“ von Herrn Berner wurde bei 37 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

**Beschluss:** **Nichtbefassung**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beratungsstelle/Anlaufstelle für die Bürger einzurichten, an die diese sich bei Auftreten von Impfnebenwirkungen und Impffolgeschäden wenden können.

9.5 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz  
(Ratsfrau Kloster)

9.5.1 Antrag Ratsherr Hager (SPD-Fraktion): Neuaufstellung **560/2022**  
Rettungsdienstbedarfsplan

**Herr Hager** brachte den Antrag mit anschließender Begründung ein.

Auf Bitten der **Herren Tönjes** und **Baruschke** informierte **Herr Schun** über die aktuelle Lage.

Anschließend erklärte **Herr Schun** in Beantwortung einer Nachfrage von **Frau Kloster** die Gegenfinanzierung.

**Beschluss:** einstimmig zugestimmt

Der Rat der Stadt beschließt,

1. der Rettungsdienstbedarfsplan für die Stadt Wilhelmshaven nach § 4 (6) des NRettdG wird neu aufgestellt.
2. die Aufstellung wird an einen Dritten vergeben, welche auf die Neuaufstellung von Rettungsdienstbedarfsplänen spezialisiert ist.

9.6 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)

9.6.1 Richtlinie zur Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen im **159/2022**  
Ortsratsgebiet

**Frau Mandt** trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 06.10.2022 vor.

**Beschluss:** einstimmig zugestimmt  
(bei 37 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen)

Der Verabschiedung der Richtlinie zur Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen im Ortsratsgebiet wird zugestimmt.

9.6.2 Verkauf der Gebäude Peterstraße 126, 126a, 126b (Erbbaurecht) **240/2022**

**Frau Mandt** trug die Informationsvorlage des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 06.10.2022 vor.

Auf Bitten von **Herrn Moriß** erläuterte **Herr Marušić** die Planungen.

An der weiteren Diskussion über das Vorhaben beteiligten sich **Herr Tönjes**, **Herr Marušić**, **Herr Hager**, **Frau Weinstock**, **Herr Suberg** und **Frau Bakir**.

**Beschluss:** zur Kenntnisnahme

Beabsichtigt ist der Verkauf der ehemaligen Grundschule in der Peterstraße mit den Hausnummern 126, 126a und 126b bestehend aus einem Schulgebäude, einem Wohnhaus und einem Nebengebäude (WC) mit einer Gesamtnutzfläche von 2.787 m² auf dem Flurstück 2081/46, Flur 9, Gemarkung Rüstringen an dem im Rahmen des Bieterverfahrens ausgewählten Bieter bzw. eine von diesem noch zu gründende Besitzgesellschaft.

Darüber hinaus wird der Abschluss eines entsprechenden **Erbbaurechtsvertrags** für das o. g. Flurstück mit einer Gesamtfläche von 6.219 m² angestrebt.

9.6.3 Vorbereitung des Verkaufs des Grundstücks Grenzstr. 24 (alte 265/2022 Stadthalle) und Errichtung einer neuen Stadthalle

**Frau Mandt** trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 06.10.2022 vor.

**Herr Fischer** brachte für die WIN@WBV-Fraktion den folgenden **Änderungsantrag** ein:

1. *Der Rat beschließt für das Grundstück Grenzstraße 24 ein Interessenbekundungsverfahren zu eröffnen, welches auf die Realisierung einer Stadthalle und/oder einer weiteren städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeit abzielt.*
2. *Der Rat der Stadt Wilhelmshaven spricht sich grundsätzlich für die Notwendigkeit einer Stadthalle aus. Dabei soll zukünftig das unternehmerische Risiko von einem privaten Betreiber getragen werden.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Interessenbekundungsverfahrens sowie der wirtschaftlichen und personellen Ressourcen zu prüfen. Die vorliegende Nutzungs- und Entwicklungsstudie wird zu diesem Zweck aktualisiert. Abhängig vom Ergebnis der Prüfung wird dann ein geeigneter Standort unter Einbindung der Ergebnisse der Einwohnerbefragung und dem Votum des Bürgerbegehrens für eine Stadthalle ermittelt und das Ergebnis dem Rat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.*

**Herr Schön** beantragte im Namen der SPD-Fraktion in Ziffer 2 Satz 2 wie folgt zu **ergänzen**:

*Dabei soll zukünftig das unternehmerische Risiko **von der Stadt Wilhelmshaven oder** von einem privaten Betreiber getragen werden.*

**Herr Fischer** zeigte sich mit der Ergänzung des Änderungsantrages einverstanden.

**Herr Tönjes** beantragte daraufhin aufgrund weiteren Beratungsbedarfs die **Verweisung** an den Fachausschuss.

Nach Wortmeldungen von **Herrn Marušić** und **Herrn Suberg** wurde der Verweisungsantrag bei 5 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Tönjes, Frau Stomberg, Herr Bruns, Herr Stump, Frau Mandt, Herr Walpurgis, Herr Marušić, Herr Baruschke, Frau Bakir, Her Becker** und **Herr Schön**. Dabei wurde unter anderem die neue Formulierung in Ziffer 2 des Änderungsantrages, die Übernahme des unternehmerischen Risikos durch die Stadt, kritisch gesehen.

Im Zuge der Diskussion **widersprach Frau Stomberg einer en-bloc-Abstimmung**.

Der folgende Geschäftsordnungsantrag von **Herrn Schaar** auf **Schließen der Rednerliste** wurde bei 36 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Nach einer Wortmeldung von **Frau Kloster** beantragte **Herr Fischer**, den Änderungsantrag in Ziffer 2 Satz 2 in einen **Prüfauftrag** zu abzuwandeln:

*Dabei soll **Es soll geprüft werden, ob** zukünftig das unternehmerische Risiko **von der Stadt Wilhelmshaven oder** von einem privaten Betreiber getragen werden wird.*

Dem stimmte **Herr Schön** zu.

Die getrennte Abstimmung über den durch die SPD-Fraktion abgeänderten Änderungsantrag der WIN@WBV-Fraktion ergab das folgende Ergebnis:

### **Ziffer 1**

**Beschluss:** - mehrheitlich zugestimmt –

(bei 35 Ja-Stimmen (darunter Herr Tönjes, Herr Berner, Frau Weinstock, Frau Sanchez Mengeler und Frau Stomberg), 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen (darunter Frau Kloster))

- 1. Der Rat beschließt für das Grundstück Grenzstraße 24 ein Interessenbekundungsverfahren zu eröffnen, welches auf die Realisierung einer Stadthalle und/oder einer weiteren städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeit abzielt.*

### **Ziffer 2**

**Beschluss:** - mehrheitlich zugestimmt –

(bei 27 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen (darunter Frau Kloster, Herr Tönjes, Herr Berner, Frau Weinstock, Frau Sanchez Mengeler und Frau Stomberg) und 1 Enthaltung)

- 2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven spricht sich grundsätzlich für die Notwendigkeit einer Stadthalle aus. Es soll geprüft werden, ob zukünftig das unternehmerische Risiko von der Stadt Wilhelmshaven oder von einem privaten Betreiber getragen wird.*

**Ziffer 3**

**Beschluss:** - mehrheitlich zugestimmt –

(bei 27 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen (darunter Frau Kloster, Herr Tönjes, Herr Berner, Frau Weinstock, Frau Sanchez Mengeler und Frau Stomberg) und 3 Enthaltungen)

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Interessenbekundungsverfahrens sowie der wirtschaftlichen und personellen Ressourcen zu prüfen. Die vorliegende Nutzungs- und Entwicklungsstudie wird zu diesem Zweck aktualisiert. Abhängig vom Ergebnis der Prüfung wird dann ein geeigneter Standort unter Einbindung der Ergebnisse der Einwohnerbefragung und dem Votum des Bürgerbegehrens für eine Stadthalle ermittelt und das Ergebnis dem Rat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.*

**Herr Schönfelder** schlug vor, das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag auf die Beschlussvorlage mit den vorgenommenen Änderungen zu übertragen.

Dem Vorschlag wurde bei 37 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

**Beschluss:** geänderter Beschlussvorschlag

- ~~1. Der Rat beschließt das Grundstück Grenzstraße 24 als möglichen Standort für einen Neubau der Stadthalle auszuschließen.~~
- ~~2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Verkauf der Liegenschaft Grenzstr. 24, Jadezentrum, und Gerichtstr. 5, Parkhaus im Zentrum (PIZ) vorzubereiten~~
- ~~3. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven spricht sich für die Errichtung einer neuen Stadthalle aus.~~
- ~~4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und personellen Ressourcen zu prüfen. Die vorliegende Nutzungs- und Entwicklungsstudie wird zu diesem Zweck aktualisiert und auf Grundlage dieser ein geeigneter Standort für einen Neubau ermittelt und das Ergebnis dem Rat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.~~

- 1. Der Rat beschließt für das Grundstück Grenzstraße 24 ein Interessenbekundungsverfahren zu eröffnen, welches auf die Realisierung einer Stadthalle und/oder einer weiteren städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeit abzielt.*

2. *Der Rat der Stadt Wilhelmshaven spricht sich grundsätzlich für die Notwendigkeit einer Stadthalle aus. Es soll geprüft werden, ob zukünftig das unternehmerische Risiko von der Stadt Wilhelmshaven oder von einem privaten Betreiber getragen wird.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Interessenbekundungsverfahrens sowie der wirtschaftlichen und personellen Ressourcen zu prüfen. Die vorliegende Nutzungs- und Entwicklungsstudie wird zu diesem Zweck aktualisiert. Abhängig vom Ergebnis der Prüfung wird dann ein geeigneter Standort unter Einbindung der Ergebnisse der Einwohnerbefragung und dem Votum des Bürgerbegehrens für eine Stadthalle ermittelt und das Ergebnis dem Rat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.*

*(geändert auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion, ergänzt durch Änderungen der SPD-Fraktion im Rat am 12.10.2022)*

#### 9.6.4 Wirtschaftsplan GGS Ausführung 2022 – Vorbereitung 2023

**267/2022**

**Frau Mandt** trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 06.10.2022 vor.

**Herr Marušić** erklärte, die Verwaltung schlage vor, die **Sätze 2 und 3 aus der Beschlussvorlage zu streichen**. Anschließend begründete er den Vorschlag und erklärte, warum Satz 1 stehen bleiben müsse.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Hager, Frau Kloster, Herr Bruns, Frau Bakir** und **Herr Schönfelder**.

**Herr Burkhardt** beantragte anschließend für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ die folgende **Änderung**:

*„In der Aufstellung Management Summary für das Jahr 2022 wurden seitens GGS Maßnahmen aufgestellt bzw. geänderte Bauausführungen an verschiedenen Projekten vorgeschlagen.*

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Maßnahmen OBS Mitte*

- *Wegfall 3.BA Sanierung Aula.*

*Die Maßnahme OBS Paul-Hug-Str.*

- *Herrichtung zur Oberschule Planungskosten*
- *Herrichtung zur Oberschule Baukosten*

*Die Maßnahme Friedenstr. 103-105 IGS*

- *Mehrbedarf an 14 AUR (allgemeine Unterrichtsräume) bei Gestellung von 4 AUR*

*werden nochmals im Betriebsausschuss GGS und erstmals im Schulausschuss auf deren Auswirkungen (pädagogische und bauliche) auf die betroffenen Schulen betrachtet und abgestimmt.“*

Nach einem Wortbeitrag von **Herrn Schönfelder** beantragte **Frau Marxfeld** eine **Pause für interfraktionelle Beratungen**.

Da sich kein Widerspruch erhob, unterbrach der Ratsvorsitzende die Sitzung von **18:10 Uhr bis 18:30 Uhr**.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erfolgte die weitere Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

Nach Wortmeldungen der **Herren Tönjes** und **Marušić** brachte **Herr Burkhardt** die folgende **Änderung seines Änderungsantrages** ein:

*„In der Aufstellung Management Summary für das Jahr 2022 wurden seitens GGS Maßnahmen aufgestellt bzw. geänderte Bauausführungen an verschiedenen Projekten vorgeschlagen.*

**Beschlussvorschlag:**

***Die Maßnahmen OBS Mitte:***

*Der Wegfall 3.BA Sanierung Aula wird später nochmals im Schulausschuss und im Betriebsausschuss GGS besprochen.*

***Die Maßnahme OBS Paul-Hug-Str.:*** *Herrichtung zur Oberschule Planungskosten und Herrichtung zur Oberschule Baukosten zur Umsetzung/Herrichtung des „Wilhelmshavener Modells“ sind weiterhin geplant.*

***Die Maßnahme Friedenstr. 103-105 IGS:*** *Die Herrichtung der 4AUR wird so geplant, dass diese erweitert werden können.“*

An der folgenden Diskussion über den aktualisierten Änderungsantrag sowie die Abstimmungsmodalitäten beteiligten sich **Herr Baruschke, Herr Schönfelder, Herr Marušić, Frau Weinstock, Frau Mandt, Herr Schönfelder, Herr Tönjes** und **Herr Becker**.

Der geänderte Änderungsantrag von Herrn Burkhardt wurde bei 27 Ja-Stimmen und 12 Enthaltungen **einstimmig angenommen**.

**Beschluss:** mehrheitlich zugestimmt  
(inklusive der beiden vorgenommenen Änderungen bei 30 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen)

Der Rat stimmt den vorgeschlagenen Änderungen im Rahmen des Investitionsprogramms 2022 zu. ~~Die dargestellten Planungen für~~

~~den Wirtschaftsplan 2023 werden unterstützt. Hierzu erfolgt die endgültige Beschlussfassung im Rahmen des Wirtschaftsplans 2023.~~

(gestrichen auf Antrag der Verwaltung im Rat am 12.10.2022)

**Die Maßnahmen OBS Mitte:**

*Der Wegfall 3.BA Sanierung Aula wird später nochmals im Schulausschuss und im Betriebsausschuss GGS besprochen.*

*Die Maßnahme OBS Paul-Hug-Str.: Herrichtung zur Oberschule Planungskosten und Herrichtung zur Oberschule Baukosten zur Umsetzung/Herrichtung des „Wilhelmshavener Modells“ sind weiterhin geplant.*

*Die Maßnahme Friedenstr. 103-105 IGS: Die Herrichtung der 4AUR wird so geplant, dass diese erweitert werden können.*

*(ergänzt auf Antrag der Gruppe GRÜNE und GfW im Rat am 12.10.2022)*

9.6.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: 556/2022  
Sanierung und Ausbau Pumpwerk

**Herr Heinemann** brachte den Antrag ein und bat gleichzeitig, im Antrag das Wort „September“ zu ersetzen durch „bis zum Jahresende 2022“.

**Oberbürgermeister Feist** wies darauf hin, dass zum einen noch kein Finanzierungsbescheid für dieses Projekt vorliege und zum anderen für dessen Umsetzung aktuell keine personellen Ressourcen verfügbar seien.

Nach Wortmeldungen der **Herren Bulla** und **Berner** erfolgte die Abstimmung.

**Beschluss:** mehrheitlich zugestimmt  
(bei 27 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Es wird beauftragt, dass das durch die Strukturhilfen finanzierte Projekt „Sanierung und Ausbau Pumpwerk“ ohne weiteren Zeitverzug umgesetzt wird. Die Verwaltung soll im Rahmen der Ratssitzung ~~im September 2022~~ **zum Jahresende 2022** einen konkreten Zuständigkeits- /Umsetzungsplan vorlegen und anschließend über den Fortschritt der Maßnahme quartalsweise berichten. Notwendige Beschlüsse/Beteiligungen sind sofort zu veranlassen.

9.7 Jugendhilfeausschuss (Ratsherr Hager)9.7.1 Resolution zur Gewährleistung der Umsetzung des Rechtsanspruchs 247/2022 auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter

**Herr Hager** trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.2022 vor.

**Beschluss:** einstimmig zugestimmt  
(bei 34 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven schließt sich der vom Nds. Städtetag initiierten Resolution an das Land Niedersachsen zur Gewährleistung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf die Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter an.

9.7.2 Einrichtung einer Beschwerdestelle für Pflegekinder gem. § 37b Abs. 2 KJSG 249/2022

**Herr Hager** trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.2022 vor.

**Beschluss:** mehrheitlich zugestimmt  
(bei 37 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen)

Die Einrichtung einer Beschwerdestelle für Pflegekinder wird in der folgend dargestellten Form beschlossen.

9.7.3 Geschäftsstelle Prävention - Zuschuss zu den Sach- und Personalkosten des Vereins zur Förderung der kommunalen Prävention (VKP) in Wilhelmshaven für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 251/2022

**Herr Hager** trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.2022 vor.

An der Diskussion über die weitere Zahlung eines Zuschusses beteiligten sich **Herr Tönjes, Herr Hager, Herr Schönfelder, Frau Bakir, Frau Stomberg, Oberbürgermeister Feist, Herr Heinemann** und **Herr Stoffers**.

**Beschluss:** mehrheitlich zugestimmt  
(bei 31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen)

Auf Grundlage der Beschlussfassung des Rates vom 25.11.2020 (Vorlagen-Nr. 300/2020) werden die Mittel für den VKP Verein zur Förderung der kommunalen Prävention in Wilhelmshaven e.V. für den Betrieb der Geschäftsstelle Prävention in Höhe von 57.000 € für das Haushaltsjahr 2023 eingestellt. Im Sinne der

Gewährleistung einer Kontinuität dieses wichtigen präventiven Angebotes wird empfohlen, den Betrieb der Geschäftsstelle Prävention auch über das Jahr 2023 hinaus finanziell angemessen zu unterstützen. Der VKP wird aufgefordert, verstärkte Anstrengungen zur Refinanzierung seiner Aufwendungen durch Dritte zu unternehmen, damit der Zuschuss der Stadt zurückgefahren werden kann.

10 Anträge

10.1 Antrag CDU-Fraktion: Umwidmung Stelle Tourismuskonzept **562/2022**

**zurückgezogen**

10.2 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Kostenfreie Nutzung ÖPNV für SchülerInnen und RentnerInnen **564/2022**

**Herr Bulla** brachte den Antrag ein und beantragte gleichzeitig die **Verweisung** an die zuständigen Fachausschüsse.

Der Verweisungsantrag wurde bei 38 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **einstimmig angenommen**.

**Beschluss:** an Fachausschuss **verwiesen**

Wir stellen den Antrag, dass alle SchülerInnen und RentnerInnen (ev. mit einem Sozialausweis) unserer Stadt kostenfrei unseren ÖPNV nützen können.

10.3 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Erstellung Konzept Sanierung Straßen, Rad- und Fußwege in Siebethsburg **565/2022**

**Herr Bulla** brachte den Antrag ein und beantragte gleichzeitig die **Verweisung** an die zuständigen Fachausschüsse.

Der Verweisungsantrag wurde bei 37 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **einstimmig angenommen**.

**Beschluss:** an Fachausschuss **verwiesen**

Wir stellen den Antrag, dass die Stadt Wilhelmshaven ein Konzept zur Sanierung der Straßen, Rad- und Fußwege in Siebethsburg erstellt und nach Fördermitteln sucht. Gleichzeitig soll der Bauverein Rüstringen im gesamten Vorhaben, auch bei der Verkehrslenkung, einbezogen werden.

10.4 Antrag Gruppe "Die BUNTEN": Änderung der Geschäftsordnung für den Beirat für das Sanierungsgebiet Wilhelmshaven - Westliche Südstadt "Stadtteilbeirat" **569/2022**

**Herr Tönjes** brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

**Herr Schön** beantragte die folgende **Änderung** in Satz 1 des Antrages (der Rest des Antrages der Gruppe „Die BUNTEN“ bleibt unverändert):

*„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:*

*Die Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven wird die Geschäftsordnung für den Beirat des Sanierungsgebietes Westliche Südstadt („Stadtteilbeirat“) unter Einbeziehung der Ausschüsse Planen und Bauen und Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen und Soziales, Gesundheit und Integration und Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz ändern und den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Diese geänderte Geschäftsordnung ist dem Rat als Beschlussvorschlag für die nächste Ratssitzung vorzulegen.“*

**Herr Dr. Weithöner** beantragte **Nichtbefassung**, was er anschließend ausführlich begründete.

**Herr Marušić** sagte die Überarbeitung der Satzung zu, gab aber gleichzeitig zu bedenken, dass die Bürgerbeteiligungsformate gestärkt werden müssten und nicht durch Formdebatten in der Öffentlichkeit geschwächt werden dürften, wie in der letzten Sitzung des Stadtteilbeirats geschehen. Den Ausführungen von Herrn Dr. Weithöner stimmte er zu.

An der Diskussion zum Geschäftsordnungsantrag beteiligten sich daraufhin die **Herren Ehlers, Tönjes, Schön** und **Dr. Weithöner**.

Der **Antrag auf Nichtbefassung** wurde anschließend bei 6 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

**Frau Zaage** stellte den Antrag auf **Verweisung an die Fachausschüsse**. Nach einer Wortmeldung von **Herrn Tönjes** wurde dieser Antrag bei 18 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ebenfalls **mehrheitlich abgelehnt**.

Dem **Änderungsantrag** von Herrn Schön wurde bei 38 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **einstimmig zugestimmt**.

**Beschluss:** geänderter Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

~~Zum Beratungsgegenstand Änderung der Geschäftsordnung für den Beirat für das Sanierungsgebiet Wilhelmshaven - Westliche Südstadt "Stadtteilbeirat" wird unter Federführung des Ausschusses Planen und Bauen und der Ausschüsse Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen (FiWiTH), Soziales, Gesundheit~~

~~und Integration und Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz ein Beschlussvorschlag für die nächste Ratssitzung erarbeitet.~~

*Die Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven wird die Geschäftsordnung für den Beirat des Sanierungsgebietes Westliche Südstadt (Stadtteilbeirat) unter Einbeziehung der Ausschüsse Planen und Bauen und Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen und Soziales, Gesundheit und Integration und Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz ändern und den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Diese geänderte Geschäftsordnung ist dem Rat als Beschlussvorschlag für die nächste Ratssitzung vorzulegen.*

Der Beschlussvorschlag soll folgende Maßgaben erfüllen/Vorschläge berücksichtigen:

1. Aktuelle Fassung Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
2. Benennende Organisationen/Gruppen und Anzahl der Mitglieder
3. Berufung durch den amtierenden Rat
4. Amtszeit, Nachbenennung und Berufung der Mitglieder, welche nicht durch allgemeine, öffentliche Wahlen legitimiert wurden
5. Ggf. den Zeitpunkt
  - a. zu dem der Beschluss vom OB verkündet werden soll,
  - b. zu dem der Beschluss umgesetzt werden kann/soll.

Die Verwaltung stellt den Mitgliedern der Vertretung und der Ausschüsse die notwendigen Informationen für die Beratung und Erstellung der Beschlussvorlage zur Verfügung.

*(geändert auf Antrag von Beigeordnetem Schön im Rat am 12.10.2022)*

#### 10.6 Antrag AfD-Fraktion: Konzentration Wahlwerbung

**571/2022**

**Herr Moriße** brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Der daraufhin von **Frau Mandt** eingebrachte Antrag auf **Nichtbefassung** wurde bei 37 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

#### **Beschluss: Nichtbefassung**

Die Stadtverwaltung prüft, ob es möglich ist, Wahlkampfwerbung auf bestimmte Stellen in den jeweiligen Stadtteilen zu konzentrieren.

#### 11 Einwohnerfragestunde II

(Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Da keine Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Sitzung vorlagen,

wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung: 20:00 Uhr**

gez.

gez.

gez.

---

Becker  
Ratsvorsitzender

---

Feist  
Oberbürgermeister

---

Rogel  
Protokollführerin